

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

233

Wien, am 26. August 1932

Armenlotterie der Stadt Wien.

Gesamttrefferwert 101.700 Schilling.-4.060 Treffer.

Wie schon mitgeteilt worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Wien beschlossen, auch heuer eine Wertlotterie zugunsten der Armen Wiens zu veranstalten. Die Lotterieverwaltung wurde nach den vom Bundesministerium für Finanzen aufgestellten Bedingungen einen sechsgliedrigen Ausschuss der Wiener Gemeindeverwaltung übertragen. Die Ziehung findet am 15. Oktober im Ziehungssaale der Staatslotterie statt.

Wie im Vorjahre beträgt auch bei der heurigen Armenlotterie der Gesamttrefferwert 101.700 Schilling, der auf 4.060 Treffer verteilt ist. Der erste Haupttreffer im Werte von 20.000 Schilling kann wie die weiteren neunzehn Treffer auf Wunsch der Gewinner nach Abzug der gesetzlichen Gewinnsteuer in Bargeld abgelöst werden.

Der erste Haupttreffer im Werte von 20.000 Schilling mit zehn Vor- und zehn Nachtreffern im Werte von je 75 Schilling ist ein Personen- oder Lastauto von Gräf und Stift oder ein Personenauto von den Austro-Daimler-Puchwerken oder ein Holzhaus von W. Hartl oder vom Kawafag-Bau. Der zweite Haupttreffer im Werte von 10.000 Schilling mit zehn Vor- und zehn Nachtreffern im Werte von je 50 Schilling ist ein Personenauto von Steyr oder landwirtschaftliche Maschinen von der Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.G. oder eine Wohnungseinrichtung von der Genossenschaftlichen Warenhalle der Tischlermeister Wiens oder ein Holzhaus vom Kawafag-Bau. Vier Haupttreffer im Werte von je 2.500 Schilling mit je zehn Vor- und zehn Nachtreffern im Werte von je 25 Schilling sind eine Beiwagenmaschine "Titan" von H. Weiss oder eine Beiwagenmaschine oder landwirtschaftliche Maschinen von den Austro-Daimler-Puchwerken oder Möbel von der Genossenschaftlichen Warenhalle der Tischlermeister Wiens oder der Wiener Holzwerke A.G. oder ein Pianino von Ehrbar oder ein Klavier von Stingl oder Erzeugnisse der Berndorfer Metallwarenfabrik oder Schmuckgegenstände von J. Liebwein oder J. Bauer. Vierzehn Haupttreffer im Werte von je 1.500 Schilling mit je zehn Vor- und zehn Nachtreffern im Werte von je 15 Schilling sind Puchmotorräder oder landwirtschaftliche Maschinen oder eine Wäscheausstattung von Herzmansky oder ein Pianino von Stingl oder Schmuckgegenstände oder Uhren oder Gemälde oder Plastiken von Wiener Künstlervereinigungen.

Von den weiteren Treffern sind 40 Treffer im Werte von je 200 Schilling, 1.200 Treffer im Werte von je 10 Schilling und 2.400 Treffer im Werte von je 5 Schilling.

.....